

Kaiser entfernte durch einen Wink alle seine Umgebungen von sich, blieb mit den Verurtheilten allein, und anstatt sie hart anzulassen, ließ es dieser großmüthige Fürst nur bei einem starken, väterlichen Verweise bewenden. Er verzieh ihnen großmüthig, und ermahnte sie liebevoll, daß sie von ihrem gefährlichen Vorhaben abstehen möchten, indem er sagte:

„Was die obrigkeitliche Gewalt betrifft, so stehet es einzig und allein bei den Göttern, wem sie dieselbe bestimmt haben. Kann ich aber in diesem oder jenem Stücke Etwas zur Befriedigung Eurer Wünsche beitragen, so werde ich mir ein Vergnügen daraus machen, Euch zu willfahren.“

Nicht nur verzieh er diesen Treulosen ihre Undankbarkeit und abscheuliche Verrätherei, sondern er wußte auch seinen Feinden das Böse mit Gutem zu vergelten. Er schickte Eilboten zu der Mutter des Sextus, die sich in größtem Kummer an einem von Rom entfernten Orte aufhielt, und ließ ihr mittheilen, daß sie sich in Ansehung ihres Sohnes völlig beruhigen und seines Lebens wegen ganz außer Sorgen sein könne.

Ja, Titus behielt die beiden Schuldigen zur Tafel und unterredete sich ganz vertraulich mit ihnen, wie er es zu thun gewohnt war; er nahm sie am folgenden Tage mit sich zum öffentlichen Schauspiele der Kampffechter, ließ sie daselbst mit gutem Bedacht neben sich setzen, und gab ihnen von Zeit zu Zeit vor Aller Augen die Kleider und Waffen der Fechter zu besehen, die man jedesmal dem Kaiser zur Beschauung zu bringen pflegte. —

Der vortreffliche Mann zählte die Tage seiner Regierung nur nach den Wohlthaten, die er ausgetheilt hatte. Daher sagte er einst bei einer Abendmahlzeit, als er sich erinnerte, daß er an dem verflossenen Tage keinem Menschen etwas Gutes erwiesen habe, in einem Anfälle von Traurigkeit: „Meine Freunde, diesen Tag habe ich verloren.“ Das ganze Streben dieses trefflichen Regenten war nur darauf gerichtet, sein Volk zu beglücken und sich dessen Liebe zu erwerben. „Es soll Keiner von dem Kaiser traurig weggehen,“ war einer seiner Aussprüche, der seinem Charakter die Krone aufsetzt.